



## Bildungsministerium

Staatssekretär Dr. Valentin Gramlich eröffnet zweiten Teil der Dauerausstellung im Museum Synagoge Gröbzig

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 084/08

Kultusministerium -  
Pressemitteilung Nr.: 084/08

Magdeburg, den 23. Mai 2008

Staatssekretär Dr. Valentin  
Gramlich eröffnet zweiten Teil der Dauerausstellung im Museum Synagoge Gröbzig

Am Sonntag, dem 25. Mai 2008 wird  
Kulturstaaatssekretär Dr. Valentin Gramlich um 17.00 Uhr im Museum Synagoge  
Gröbzig (Lange Straße 8/10, Gröbzig) den zweiten Teil der Dauerausstellung  
eröffnen, die den Titel trägt „Jüdische Feste und Riten“. Ebenfalls ab dem  
25.5.2008 wird eine Sonderschau „Dies sind die Feste der Ewigen, die heiligen  
Berufungen,“ zu sehen sein.

Die Synagoge Gröbzig ist als historischer  
Gebäudekomplex von Synagoge, Gemeindehaus, Schule und Friedhof ein  
authentisches Zeugnis der ehemaligen jüdischen Gemeinde. Dies ist  
deutschlandweit der einzige erhalten gebliebene Synagogenkomplex dieser Art.  
Die Synagoge wurde in den Novemberpogromen von 1938 nicht zerstört, da sie zu

diesem Zeitpunkt schon nicht mehr als Ort der Religionsausübung fungierte. Weil seit 1934 nicht mehr genügend (notwendig sind mindestens 10) männliche Personen zur Durchführung eines jüdischen Gottesdienstes in Gröbzig vorhanden waren, wurde die Synagoge der Stadt übertragen. Die Restgemeinde und mit ihr die religiösen Kultgeräte sind 1934 nach Dessau übersiedelt und fielen dabei den Novemberpogromen weitestgehend zum Opfer. Die Folge war, dass in der Synagoge Gröbzig nunmehr fast keine Original-Kultgeräte mehr vorhanden sind.

Der zweite Teil der Dauerausstellung auf der Frauenempore in der Synagoge greift dieses Thema gleich in zweifacher Hinsicht auf. Erstens wurde in einem Projekt mit Studenten der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein diese Lücke mit dem Entwurf zeitgenössischer Kultgeräte (Menora, Sederteller, Etroggefäß, Jad, Tas, Elia-Becher) wenigstens teilweise geschlossen. Zum Zweiten werden damit - vor allem für Kinder und Jugendliche - jüdische Kultgegenstände erlebbar.

#### Impressum:

Kultusministerium des Landes  
Sachsen-Anhalt  
Pressestelle  
Turmschanzenstr. 32  
39114 Magdeburg  
Tel: (0391) 567-7777  
Fax: (0391) 567-3775  
Mail: [presse@mk.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mk.sachsen-anhalt.de)  
Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>  
Pressestelle Kultusministerium: [https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse\\_mk](https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk)

Impressum:Ministerium für Bildung des LandesSachsen-AnhaltPressestelleTurmschanzenstr. 3239114 MagdeburgTel: (0391) 567-7777mb-presse@sachsen-anhalt.dewww.mb.sachsen-anhalt.de